

Übung 4: Handelspolitik

Sommer 2020

17.06.2019

Task 1: Unilaterale Handelspolitik.....

Nehmen Sie an die heimische Nachfrage nach Tomaten beträgt $D=100-4p$. Die Angebotskurve ist $S=10+5p$. Die heimische Volkswirtschaft ist klein und beeinflusst den Weltmarktpreis nicht. Der Weltmarktpreis liegt bei 5.

- (a) Berechnen Sie das Welthandelsgleichgewicht und zeichnen Sie die Angebots und Nachfragekurve mit importierter Menge.
- (b) Nehmen Sie an, dass ein 10 prozentiger ad-valorem Zoll eingeführt wird. Berechnen und zeichnen Sie die Menge, den Preis und den Wohlfahrtsverlust.

Task 2: Strategische Handelspolitik.....

Betrachten Sie zwei Firmen je ansässig in einem Land $j \in \{1, 2\}$. Die beiden Firmen sind symmetrisch und befinden sich im Mengenwettbewerb (Cournot) um einen Drittmarkt M . Es gibt keine Transportkosten. Die lineare Nachfrage beträgt

$$p = 25 - b(x_1 + x_2) \text{ mit } 25 > c > 0; b > 0$$

- (a) Nehmen Sie an die Regierung von Land 1 hat die Möglichkeit eine Subvention in Höhe von s_j zu zahlen, sodass die Stückkosten $c - s_1$ betragen. Berechnen Sie das Cournot Gleichgewicht samt Preis, Menge, optimaler Subvention und Wohlfahrt (definiert als Gewinnfunktion der Regierung: Gewinn der Firma abzüglich der Subventionskosten)
- (b) Nehmen Sie nun an, dass die zweite Regierung ebenfalls die Möglichkeit besitzt eine Subvention s_2 zu zahlen. Berechnen Sie die optimale Subventionen der beiden Regierungen.
- (c) Vergleich Sie die gleichgewichtige Subventionen der beiden Regierungen mit einer Null-Subvention in einer 2x2 Matrix für die Werte $c=15$ und $b=2$. Was stellen Sie fest und welche Möglichkeiten gibt?